NORDWEST BLICK

Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg | Ausgabe 05 | 07.05.2022

03 Aus der Verwaltung
Zensus 2022:
Bald geht es los!

05 Kreismusikschule
Die Kreismusikschule
stellt vor

10/11 Kreisvolkshochschule
Aktuelle Angebote
und Informationen

Die lokale LEADER-Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste mit ihrem neuen Vorsitzenden Tino Schomann.

Aus dem Inhalt

Wo ab Mai Corona-Impfungen stattfinden, erfahren Sie auf **Seite 04**.

Auf **Seite 05** feiert das Hospiz Bernstorf sein achtjähriges Bestehen.

Wie man in Upahl und Grevesmühlen mit der Amazon-Absage umgeht, steht auf **Seite 07**.

Auf **Seite 08** stellen wir Ihnen den Kulturpreis des Landkreises und einen seiner Träger vor.

LEADER wird Chefsache in Nordwestmecklenburg

Auf der Sitzung der lokalen LEADER-Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) am 27. April in der Malzfabrik Grevesmühlen wurde auch ein neuer Vorsitzender gewählt. Bis Januar 2022 hatte Erich Reppenhagen die Positionen des Vorsitzenden und des Regionalmanagers auf sich vereint. Er war seit 1995 der zentrale Ansprechpartner beim Landkreis Nordwestmecklenburg für viele Arten von EU-Förderung.

Nach Reppenhagens Eintritt in den Ruhestand Anfang des Jahres musste die Aktionsgruppe nun über ihren neuen Vorsitz entscheiden. Tino Schomann war erstmals als Landrat auf der Sitzung zugegen und wurde zunächst als stimmberechtigtes Mitglied in die Aktionsgruppe aufgenommen.

Auf Vorschlag der neuen Projektmanagerin Sophie Maletzki wurde Schomann dann einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Gruppe gewählt. Der Landrat übernimmt so die repräsentativen Aufgaben im Zusammenhang mit der LEADER-Förderung und rückt das Programm damit auch näher an die Spitze der Kreisverwaltung.

„Ich kenne das Förderprogramm schon aus meiner Zeit als Bürgermeister von Blowatz. Es ist ein sehr vielseitiges Instrument zur Förderung von Vorhaben im ländlichen Raum. Das Mehrgenerationenzentrum mit Gemeindesaal, Gewerbeeinheiten und einem Dorfladen war ein großer Erfolg und wertet die Gemeinde stark auf.“, erinnert sich Tino Schomann.

Das Mehrgenerationenzentrum in Blowatz war 2017 mit Unterstützung des LEADER-Programms fertiggestellt worden und war damals das Leitprojekt der Förderperiode. Die Gemeinde hatte rund 400.000 Euro Unterstützung für das Projekt erhalten. In dem Gebäude war auch ein Landarzt, der allerdings auszog, so dass die Praxisräume heute von einer stark nachgefragten Physiotherapiepraxis genutzt werden. Außerdem befinden sich in dem Bau neun altengerechte Wohnungen.

„Ohne die LEADER-Förderung hätte es diesen wichtigen Schritt zur Dorfentwicklung nicht gegeben. Deshalb habe ich gerne den Vorsitz übernommen und bin überzeugt, dass auch die kommende Förderperiode viele gute Vorhaben voranbringen wird.“

Die operativen Aufgaben übernimmt als neue Regionalmanagerin Sophie Maletzki gemeinsam mit ihrem ebenfalls neuen Kollegen Daniel Scheel. Maletzki hat bereits in anderen Landkreisen als Regionalmanagerin Erfahrungen gesammelt (beide neue Kollegen stellen wir Ihnen auf Seite 2 noch einmal vor).

LEADER steht für “Liason Entre Actions de Developpment de l´Economie Rurale“ und heißt auf Deutsch: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Es handelt sich um ein Programm der Europäischen Kommission das ganz bewusst nach dem „Graswurzel-Prinzip“ organisiert ist.

Das heißt, das Geld kommt zwar von der EU, im Rahmen der Richtlinien erfolgt die Vergabe der Förderung aber durch ein Gremium von lokalen Akteuren vor Ort, der so genannten Aktionsgruppe. Diese beschäftigt sich vor ihrer Entscheidung intensiv mit den eingereichten Projekten, macht vor Ort-Besuche, spricht mit den Einreichern und lässt sich die Projekte vorstellen. Danach wird demokratisch entschieden und eine Prioritätenliste erstellt. Oft kommen gen Ende einer Förderperiode so auch Projekte in die Förderung, die zunächst eine Ablehnung erhalten

Fortsetzung auf S.02

Kreistags-sitzung im Mai

Die 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg fand nach Drucklegung dieser Ausgabe am 5. Mai in Schönberg statt.

Einen Bericht zu den wichtigsten Beschlüssen finden Sie mit Erscheinen dieser Ausgabe auf **www.nordwest-mecklenburg.de** unter „Aktuelles“.
Die Sitzung kann im Online-Archiv auf dem Youtube-Kanal des Landkreises außerdem als Aufzeichnung angesehen werden.

Impressum
Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.
Herausgeber
Landkreis Nordwestmecklenburg
Der Landrat
Rostocker Str. 76
23970 Wismar
Redaktion
Pressestelle im Büro des Landrates
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de
Verlag
NWM-Verlag, Am Lustgarten 1
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339
info@nwm-verlag.de
Vertrieb
ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin
Auflage
82 000 Exemplare
Abonnement
cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Download
www.nordwestmecklenburg.de

Fortsetzung von S.01

haben, denn es kommt öfter vor, dass das Regionalbudget nachträglich aus anderswo übrigen Mitteln noch einmal aufgestockt wird.

Aktuell arbeitet die Aktionsgruppe an einer Neufassung der Förderstrategie für die neue Förderperiode, die 2024 beginnen soll und sich bis 2027 erstreckt: dazu werden die bisherigen Förderungen ausgewertet und die Zielsetzungen überarbeitet.

Seit 2014 wurden durch LEADER in Nordwestmecklenburg insgesamt 80 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 13,4 Millionen Euro gefördert. Für die Planung bis 2027 hat man sich externe Hilfe geholt: Die Beraterin Anne Leschke hat bereits umfangreiche Erfahrungen mit Leader-Projekten in Brandenburg gesammelt und analysiert nun gemeinsam mit der Aktionsgruppe die Förderstrategie in Nordwestmecklenburg.

In den Jahren 2007 bis 2017 wurden unter anderem Bau und Sanierung von Gemeindezentren gefördert, zum Beispiel in Herrnburg, Kalkhorst oder Neuburg. Aber auch Straßen wurden in Stand gesetzt, Festplätze geschaffen oder Jugendclubs und Jugendcamps unterstützt. Auch Denkmalsanierungen, wie der Kirchturm in Grevesmühlen, gehörten schon zu den Förderprojekten, genau wie zum Beispiel der Wasserlehrpfad Wotenitz.

Diese neue „Strategie für den ländlichen Raum“ (SLE), welche die Aktionsgruppe nun erarbeitet, wird Entscheidungsgrundlage für die Zukunft. Auf der Sitzung diskutierten die Mitglieder die Prioritäten, die dabei gesetzt werden sollen. Die Vorschläge dazu sind so vielfältig, wie die Zusammensetzung der Gruppe:

Die Lokale LEADER-Aktionsgruppe besteht aus Vertretern verschiedenster Institutionen und Einzelakteuren, denen der ländliche Raum besonders am Herzen liegt.

Das älteste Mitglied ist zum Beispiel Gudrun Helmig, langjährige Vorsitzende des Landfrauenverbandes. „Ich möchte gern die Entwicklung von Hofländen unterstützen, aber auch die die Nutzbarmachung von Flächen im ländlichen Raum sollten wir einbeziehen.“, so Helmig.

Weitere Mitglider sind zum Beispiel Anett Bierholz, die Geschäftsführerin des Verbands Mecklenburgischer Ostseebäder – sie hat natürlich den touristischen Aspekt im Blick, möchte LEADER aber vor allem in der Region Bekannter machen: „Es wissen noch immer zu wenige, dass es diese Fördermöglichkeit auch für kleinere Projekte gibt.“

Arp Fittschen vetritt in der Runde den Städte- und Gemeindetag: „Klimaanpassungen und klimafreundliche Projekte sollten mehr zum Thema werden“., ist er überzeugt.

Auch die IHK, die Fischereigenossenschaft Wismarbucht und der Kreisbauerverband sitzen mit am Tisch. Bis zum Herbst soll die neue Strategie stehen und im Oktober voraussichtlich erstmals vorgestellt werden.

Die zwei neuen Gesichter von „LEADER“ beim Landkreis

Bis Januar 2022 war Erich Reppenhagen „Mister Europa“ beim Landkreis Nordwestmecklenburg und damit auch für die Projekte des LEADER-Programms zuständig – diese Aufgaben werden nun von zwei Nachfolgerinnen übernommen.

Sophie Maletzki ist in Boltenhagen aufgewachsen, wo sie nach einigen Zwischenstationen heute wieder mit ihrer Familie lebt. Studiert hat sie Landeskultur und Umweltschutz sowie Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement, ist also fachlich bestens für das Management der vielfältigen LEADER-Projekte geeignet.
„Ich will mithelfen, Nordwestmecklenburg zukunftsfähig zu gestalten“, beschreibt die 36-Jährige ihre Zielsetzung: „Projektträger von der Idee bis zum fertigen Projekt zu begleiten und sich dabei mit den vielen Akteuren in der Region zu vernetzen, ist eine spannende Aufgabe.“ Das Timing für den Wechsel im Projektmanagement ist dabei genau richtig, denn auch die aktuelle Förderperiode endet bald und ein spannender Beteiligungsprozess liegt vor den LEADER-Beauftragten.

Unterstützt wird Sophie Maletzki von Daniel Scheel. Der 44-jährige gelernte Kaufmann hat jahrelange Erfahrung als Projektentwickler im Bereich Erneuerbare Energien und war lange im Außendienst tätig, hat also viel Erfahrung im Umgang mit Menschen. Das merkt man schon an seiner lockeren Art, Fragestellern stets entspannt und gut gelaunt zu begegnen und weiterzuhelfen.

Seit Februar unterstützt er aktiv das LEADER-Regionalmanagement. „Ich habe Ende 2021 nach neuen Herausforderungen gesucht und sie hier gefunden.“, erzählt der dreifache Vater: „Schon jetzt erlebe ich, wie viele interessante Entwicklungen es im Landkreis gibt, die von den Menschen vor Ort vorangetrieben werden. In der Position zu sein, diese Menschen bei ihren Vorhaben unterstützen zu können, ist eine sehr erfüllende Aufgabe.“
Sophie Maletzki und Daniel Scheel sind jederzeit als Ansprechpartner für Projekträger und Interessierte erreichbar:

- **Sophie Maletzki**
  Tel.: 03841 3040 9820
  Mail: S.Maletzki@nordwestmecklenburg.de
- **Daniel Scheel**
  Tel.: 03841 3040 9821
  Mail: D.Scheel@nordwestmecklenburg.de

Zensus 2022: Die Volkszählung beginnt bald

2022 findet nach 11 Jahren wieder eine Volkszählung, verbunden mit einer Gebäude- und Wohnungszählung, statt. Dafür werden in Mecklenburg-Vorpommern etwas mehr als 15 Prozent der Bevölkerung befragt. Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung werden durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern alle Eigentümerinnen, Eigentümer, Verwaltungen von Gebäuden mit Wohnraum und Wohnungen postalisch angeschrieben. Für die Durchführung der Befragung der Bevölkerung werden jedoch ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer Anschriften aufsuchen, die mittels eines Stichprobenverfahrens gezogen wurden, und die dort lebenden Personen befragen. Zum Einsatz kommen zwei verschiedene Fragebogen. Den kürzeren Fragebogen kann man gleich an der Haustür beantworten. Die Befragung dauert nur etwa fünf bis zehn Minuten pro Auskunftspflichtigen und umfasst einige wenige Daten zur Person, u. a. Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum. Der zweite längere Fragebogen muss nur an ausgewählten Anschriften von den dort wohnhaften Personen beantwortet werden. Hier werden ergänzend Fragen zur Wohnsituation, zum Beruf und zur (Aus-)Bildung gestellt. Die Beantwortung beansprucht in diesem Fall etwa 15 Minuten. Dieser Fragebogen kann mit der/dem Erhebungsbeauftragten oder aber auch selbstständig bequem online ausgefüllt werden. Für die Volkszählung besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht. Die Fragen sind jeweils vollständig zu beantworten.

Terminankündigungen kommen per Post

Die Interviewerinnen und Interviewer werden sich vorab zu einem Termin ankündigen. Sie können sich entsprechend ausweisen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises Nordwestmecklenburg sollten in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte August auf Post vom Zensus 2022 achten, um ihre Termine nicht zu verpassen. Bestandteil der Terminankündigung sind auch allgemeine Informationen zum Zensus sowie zu den rechtlichen Grundlagen und wie die Daten geschützt werden. Die Interviewer und Interviewerinnen wurden auf Geheimhaltung und Datenschutz verpflichtet.

2022 soll die große Volkszählung stattfinden. Bildquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Die Befragungen werden unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln durchgeführt. Die Erhebungsbeauftragten erhalten hierfür alle notwendigen Materialien. Jedoch ist auch die Mitwirkung jedes Einzelnen bezüglich der Einhaltung der AHA-Regeln gefragt. Sollten Sie Anzeichen einer Covid19-Erkrankung haben oder in Quarantäne sein, informieren Sie bitte die zuständige Erhebungsbeauftragte oder den zuständigen Erhebungsbeauftragten und bitten um eine Terminverschiebung.

Erhebungsstellen beantworten Nachfragen

Bei Fragen rund um den Zensus im Landkreis Nordwestmecklenburg stehen die Erhebungsstellen Grevesmühlen und Wismar allen Auskunftspflichtigen und Interessierten zur Verfügung. Fragen beantworten die Interviewer und Interviewerinnen auch gerne bei ihrem Besuchstermin, können aber ebenfalls an die zentrale Hotline unter der Nummer 0385 20747538 gerichtet werden.

Detaillierte Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter www.zensus2022.de.

Unterstützen und dazuverdienen!

Die Erhebungsstellen Wismar und Grevesmühlen suchen auch weiterhin ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer, die von Mitte Mai bis Mitte August die Erhebungen unterstützen und die Interviews durchführen. Interviewerinnen und Interviewer erhalten zuvor eine Schulung. Je nach Erhebungsumfang wird eine einkommensteuerfreie Aufwandsentschädigung von bis zu 2000 EUR gezahlt. Interessierte können sich auf der Homepage des Landkreises **www.nordwestmecklenburg.de** auf der Unterseite des Zensus 2022 anmelden.

Die Teams in den Erhebungsstellen geben bei Fragen auch gern telefonisch oder per Mail Auskunft unter:

- **Erhebungsstelle Wismar**
  E-Mail: zensus-hwi@nordwestmecklenburg.de
  Tel.: 03841/2286459

- **Erhebungsstelle Grevesmühlen**
  E-Mail: zensus-gvm@nordwestmecklenburg.de
  Tel.: 03881/7591880

So erreichen Sie uns in Nordwestmecklenburg:

Kreissitz
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten
Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Postanschrift
Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt
Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen
Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar
Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros
Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen
Langer Steinschlag 4
Öffnungszeiten
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar
Am kleinen Stadtfeld 6
Öffnungszeiten:
Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 9-12 Uhr; 13-16 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr
Donnerstag: 9-12; 13-18 Uhr
Freitag: 8-11:30

Abfallwirtschaftsbetrieb
Industriestraße 5, 19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Zutritt nur mit Termin außer KFZ-Zulassung- und Führerscheinstelle sowie für Leistungsauszahlungen.

Fördermonat April

Im April war Landrat Tino Schomann besonders viel mit guten Nachrichten unterwegs: Eine ganze Reihe von Fördermittelbewilligungen aus dem Bereich Dorferneuerung und Regionalentwicklung waren zum Abschluss gekommen und so konnte der Landrat die repräsentative Aufgabe wahrnehmen, diese Fördermittelbescheide zu übergeben.

So erhielt die Gemeinde Klütz 437.919 Euro für die Zuwegung zu ihrer gerade erst errichteten neuen Außensportanlage an der Ortsumgehung.

Lockwisch, mittlerweile Gemeindeteil von Neukloster, kann sich über eine 90-prozentige Förderung in Höhe von 1,174 Millionen Euro für die dringend benötigte Sanierung der Dorfstraße auf einer Länge von 725 Metern freuen.

Und auch in Mühlen-Eichsen wird die Seestraße Richtung Groß-Eichsen nun für 550.000 Euro saniert, wovon 375.500 Euro gefördert werden.

In Bad Kleinen traf sich Tino Schomann am Ufer des Schweriner Sees mit Bürgermeister Joachim Wölm und Vertretern der DLRG: Hier wird die Komplettsanierung des bei Einheimischen und Touristen beliebten Badestegs ebenfalls zu 90 Prozent mit 234.096 Euro gefördert.

Die Fördermittel stammen meist aus dem Programm für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung des Landes (ILERL M-V) und werden teilweise noch durch EU- oder Bundesmittel ergänzt.

„Ich bin sehr froh, dass wir diese Fördertöpfe haben.“, so Landrat Tino Schomann: „Sie ermöglichen vielen Gemeinden dringend nötige Investitionen, die sonst nahezu unmöglich wären.“

Einen Erfolg konnte gleich Anfang April auch die Gemeinde Hornstorf feiern: Dort wurde die Zufahrt von der B105 zum geplanten Gewerbegebiet fertig und konnte freigegeben. Die knapp 1,1 Millionen Euro Baukosten wurden zu 95% der förderfähigen Summe aus Landesmitteln zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur finanziert. im März hatte Schomann außerdem bereits 750.000 Euro für den Neubau einer Kindertagesstätte in Dargun übergeben – 562.500 Euro davon stammten aus dem europäischen ELER-Fond, weitere 187.500 Euro aus Kofinanzierungsmittteln des Bundes.

Landrat Tino Schomann am Badesteg in Bad Kleinen mit Bürgermeister Joachim Wölm (links) und Peter Schröder von der DLRG Schwerin.

Corona-Impfungen ab jetzt in der Verwaltung

Seit Jahresbeginn 2021 war die bundesweite Impfkampagne gegen Covid19 eines der großen Themen, welches die Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg intensiv beschäftigte. Zunächst wurden Impfzentren in der Geriatrischen Tagesklinik des Sana-Klinikums in Wismar und in einem Gebäude am Ploggensee in Grevesmühlen eröffnet.

Ende Juni zog das Impfzentrum dann in das Haus 18 auf dem Campus der Hochschule Wismar und setzte dort seine Arbeit fort, später unter dem neuen Namen „Impfstützpunkt“. Anders als andere Bundesländer hielt Mecklenburg-Vorpommern auch zu ruhigeren Zeiten eine Infrastruktur vor und war so auch auf die Umsetzung der Booster-Kampagne von Anfang an gut vorbereitet. Ende April hat der Impfstützpunkt den Standort auf dem Hochschulgelände nun verlassen.

Hinter dem Team aus Verwaltungsmitarbeitern, Ärzten, zeitweise auch Bundeswehrsoldaten und freiwilligen Helfern liegt eine anstrengende aber auch spannende Zeit, in der 131.000 Impfdosen verabreicht wurden.

„Unser Team kam zu Anfang aus allen Bereichen der Verwaltung– wir sind alle an den Herausforderungen gewachsen, vor die wir gestellt waren.“, so Impfmanager Tom Brose über die fast 1,5 Jahre Impfbetrieb: „Ich danke dem ganzen Team und auch allen Bundeswehrsoldaten, die uns über lange Zeit tatkräftig unterstützt haben. Wir haben hier wirklich etwas erreicht. Auch die Reaktionen und das Lob aus der Bevölkerung haben uns dabei stets bestärkt.“ Aufgelöst ist das Impfteam aber nicht und es soll auch weiter Impfangebote gegen Covid19 geben. Und zwar von nun an immer freitags im Gebäude der Kreisverwaltung in Wismar, wo auch viele andere Impfungen angeboten werden:

Impfungen gegen Covid19
jeden Freitag von 14–18 Uhr
Rostocker Str. 76 in
23970 Wismar

Eine Terminanmeldung ist nicht nötig und auch keine Krankenkassenkarte, lediglich ein Ausweisdokument und wenn möglich der Impfausweis. Impfungen werden ab 12 Jahren durchgeführt, im Alter von 12 bis 15 Jahren ausschließlich in Begleitung einer sorgeberechtigten Person. Zum Einsatz kommen mRNA-Impfstoffe sowie der proteinbasierte Impfstoff.

Rückfragen können weiter per E-Mail an das Impfteam gestellt werden unter **impfen@nordwest-mecklenburg.de**

Die Kreismusikschule stellt vor

NEU: Eltern-Kind-Gruppen

Ab Mai startet ein neues Unterrichtsangebot für Babys (ab 3 Monate bis ca. 3 Jahre) mit ihren Eltern in der Arbeitsstätte Wismar. Termine nach Vereinbarung, Anmeldung ab sofort möglich.

Freie Unterrichtsplätze

- Instrumentenkarussell (Grevesmühlen)
- Querflöte (Herrnburg, Grevesmühlen)
- Fagott (Herrnburg, Kirchdorf, Wismar)
- Trompete (Grevesmühlen, Schönberg)
- Geige (Schönberg, Herrnburg)
- Saxophon & Klarinette (Schönberg)
- Gesang (Wismar, Grevesmühlen)
- Cello (Grevesmühlen, Wismar)
- Schauspiel (Wismar)
- Bildende Kunst (Wismar)

Weitere Informationen unter **www.kreismusikschule-nwm.de**

Kreismusikschule stellt Honorarlehrkräfte ein

Für die Verstärkung des Kollegiums in den Außenstellen sucht die Kreismusikschule Lehrkräfte u.a. für die Fächer Klavier, Gitarre, Blechblasinstrumente und Musikalische Früherziehung auf Honorarbasis. Informationen zur Initiativbewerbung unter **www.kreismusikschule-nwm.de/lehrkraft-werden**

Kommende Veranstaltungen

- **Sonntag 01.05.2022**
  Theaterstück „Das tapfere Schneiderlein", Aula der Arbeitsstätte Wismar
- **Sonntag 01.05.2022**
  Tag der offenen Tür der Schönberger freiwilligen Feuerwehr, Blasorchester der KMS
- **Samstag 07.05.2022**
  Pflügerwettbewerb Westmecklenburg Brüsewitz, Blasorchester der KMS
- **Sonntag 15.05.2022**
  Bühnen-Revue, Theater Wismar
- **Ende Mai**
  Ausstellungseröffnung der Kunstklassen, Treppenhaus der Arbeitsstätte Wismar

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

Gesichter der Kreismusikschule: *Ralph-Uwe Künzel*

Seit wann sind Sie dabei?
Seit 1996 arbeite ich an der Kreismusikschule.

Was genau sind Ihre Aufgaben?
Oh das wird eine lange Liste! Angefangen habe ich mit Keyboard-Unterricht, dann kam Blockflöte dazu, dann Fagott, Saxophon, und zu guter letzt Klavier, Klarinette, Ensemble- und Orchesterleitung, insbesondere mein Ensemble Saxophonia Concertante.

Was mögen Sie besonders an der Kreismusikschule?
Die netten Kollegen und meine lieben Schüler.

Was ist Ihre Lieblingsmusik?
Das ist von der Instrumentengattung abhängig. Ich mag gerne Swing und Jazz, aber auch Spätrenaissance und Barock.

Ein besonders Erlebnis?
Da gibt es viele… die Lehrgänge zum Orchesterleiter in Trossingen, das Jahr 2014 als ich mit meinen 6 Ensembles an „Jugend musiziert" teilgenommen habe, unser spektakulärer Auftritt bei der BUGA 2009…

Der langjährige KMS-Mitarbeiter Ralph-Uwe Künzel feierte vor wenigen Tagen seinen 60. Geburtstag. Ingo Funk, Dezernent und Beigeordneter des Landrates, gratulierte persönlich und überbrachte eine Urkunde und die besten Wünsche.

8 Jahre Hospiz Schloss Bernstorf

Im April feierte der Hospizbetrieb im sanierten Schloss Bernstorf sein achtjähriges Bestehen. Noch einmal vier Jahre früher, im Jahr 2010, übernahm der Investor und heutige Geschäftsführer Dr. Wolfgang Röhr die damalige Schlossruine. „Wir starteten mit der Vision, ein Haus des Lebens zu schaffen, das sich um die Versorgung schwerstkranker Menschen kümmert und den letzten Tagen und Wochen der zukünftigen Gäste mehr Leben gibt." Nach vier Jahren Kernsanierung konnte das Herrenhaus 2014 mit großem Besucherandrang öffnen.

Schnell machte sich der Hospizbetrieb weit über die Grenzen des Landkreises hinaus einen Namen – auch weil Hospizplätze in Deutschland knapp sind. Die wenigsten befinden sich außerdem in solcher Atmosphäre: in einem einst herrschaftlichen Haus, mitten der ländlichen Natur Nordwestmecklenburgs.

Das Hospiz gehört zur Unternehmensgruppe Villa Vitalia der Familie Röhr. Die Villa Vitalia Gruppe engagiert sich auch an anderen Orten im Landkreis Nordwestmecklenburg, setzt sich für den Erhalt von Denkmälern ein sowie für sozialethisch

Bettina Krebs (Hausleitung) und Dr. Wolfgang Röhr (Geschäftsführer) vom Hospiz Schloss Bernstorf

wichtige Themen wie dem Seniorenwohnen auf dem Lande. Wie Ihre Vorgänger im Amt es waren, gehören auch Kreistagspräsident Thomas Grote und Landrat Tino Schomann zu den Schirmherrn des Hospiz Bernstorf. Sie übernahmen die Schirmherrschaft beim Sommerfest des Hospizvereins 2021.

Das Schloss ist auch bekannt für seine Benefizflohmärkte, bunte Sommer- und Weihnachtsfeste und seine Empfänge, mit denen der Verein auch immer wieder erfolgreich um Spender und Unterstützer wirbt. Neben knapp 30 festangestellten Mitarbeiterinnen im Hospiz tragen auch viele ehrenamtliche Helfer zum Erfolg bei.

Nächstes Event am 4. Juni

Mehr als 1.000 Gäste hatte das Hospiz seit seiner Eröffnung, die im Durchschnitt 60 Tage dort verbringen. Anfragen gab es allerdings doppelt so viele wie Gäste.

Prokuristin Isabelle Röhr hierzu: „Unser Hospiz Schloss Bernstorf ist das einzige Hospiz im Landkreis und stellt somit eine tragende Säule im Gesundheitssystem dar. Wir haben in den letzten Jahren viel erlebt, gemeinsam viel auf die Beine gestellt und freuen uns auf die kommenden Jahre. Wir hoffen, dass unsere nächste geplante Veranstaltung am 04. Juni gemeinsam mit der „Gebretterten Crew" stattfinden kann. Geplant ist ein großes Event mit mehr als 200 Autos rund um das Thema Autotuning in unseren Schlosspark. Los geht es um 12 Uhr. Alle Einnahmen werden dem Hospiz gespendet. Alle Besucher, ob Groß oder Klein, sind herzlich willkommen."

Nah am Erzeuger – nah am Kunden

Noch ist er ziemlich neu: Ein kleiner Laden für Regionalwaren mit Genuss und Handarbeiten mit feinen Stoffen – inmitten der idyllischen Kleinstadt Rehna gelegen. Doch sein Angebot liegt voll im Trend, weit entfernt von anonymer Massenproduktion mit all ihren negativen Seiten. „Für unsere Regionalwaren gilt: Nah am Erzeuger und nah am Kunden. Wir bieten eine bunte Palette verschiedener Produkte aus der Region“, beschreibt Inhaberin Sybille Lorenz ihr Konzept. Dazu zählen Gemüse, Kräuter und Obst frisch vom Feld, Milchprodukte und Eier direkt vom Erzeuger, Wildfleisch aus Mecklenburg sowie leckere Marmeladen und Aufstriche ebenso wie Speiseöle und Senf, Honig und Honigprodukte, Säfte und Brände aus heimischem Obst oder Marzipan, Schokolade und Knabbereien. Darüber hinaus gibt es Naturkosmetik, Keramik und Deko-Objekte sowie Hundeleinen und -halsbänder und natürliche Leckerlies für die Vierbeiner. „Wir haben auch vegane und glutenfreie Produkte. Das breit gefächerte Angebot ändert sich jede Woche ein wenig. Außerdem bieten wir Gutscheine und Präsentkörbe für jeden Anlass“, ergänzt die Betreiberin.

Zweites Standbein sind die Handarbeiten. Für alle, die leidenschaftlich gerne stricken, nähen, häkeln oder sticken – und für alle, die es gerne lernen wollen. „Ich führe eine kleine aber feine Auswahl an Stoffen und Zubehör. Dazu gibt es passend zu unserem Produktsortiment und zu den neuesten Trends jede Menge Ideen, Grundanleitungen, Tipps und Tricks zu entdecken.“

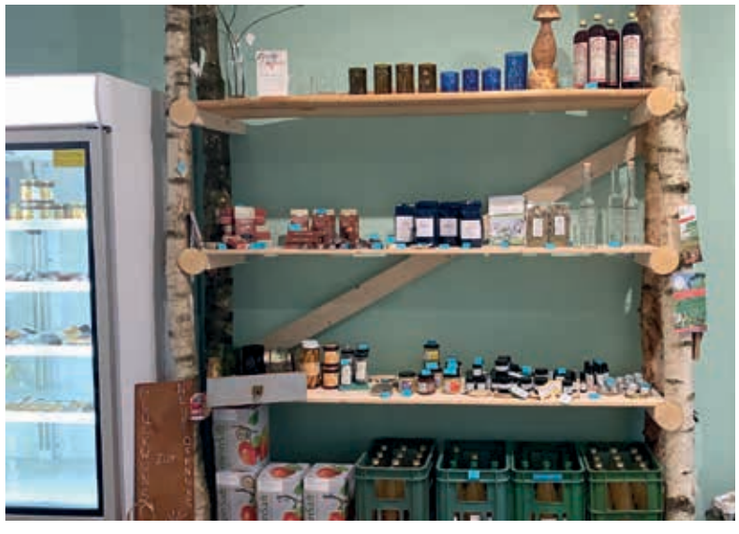
Die Idee für einen eigenen kleinen Laden hatte Sybille Lorenz schon länger: „Das war schon immer ein Traum von mir. Bereits 2016 habe ich ganz konkret darüber nachgedacht, es aber aus verschiedenen Gründen noch nicht umsetzen können – dann wurde hier dieser Laden frei, weil das Blumengeschäft in die alte Apotheke umgezogen ist und da habe ich diese Chance ergriffen.“

Am 19. November 2021 eröffnet sie ihr Geschäft, zwei Tage nach ihrem 50. Geburtstag. „Damit habe ich mir selbst mein schönstes Geschenk bereitet!“

Ursprünglich kommt die jetzige Unternehmerin aus dem Bürobereich, war da viele Jahre bei verschiedenen privaten und öffentlichen Arbeitgebern tätig, unter anderem im Personalbereich. „Ich komme also nicht direkt aus dem Handel, aber ich habe des Öfteren im Verkauf gearbeitet, etwa als Aushilfe bei Geschenke & Co. in Rehna von Stefanie Hasselbrink“, erklärt Lorenz. Außerdem habe sie eben sehr gerne mit Menschen zu tun.

War es anfänglich nur als reiner Stoffladen geplant, mit allem was dazu gehört einschließlich Kurzwaren und Schnittmuster – „ich nähe seit 2011 selber, habe dafür Nähkurse belegt und so weiter und seitdem ist es auch ein Hobby von mir, zu nähen“ – wuchs dann der Entschluss, das mit dem Angebot regionaler Produkte zu verbinden. „Ich denke, das passt in der heutigen Zeit mit Corona und so ganz gut“, so die Unternehmerin.

In diesem Zusammenhang kam und kommt der in Passow bei Gadebusch aufgewachsenen Frau ihre bis zuletzt ausgeübte Tätigkeit beim Amt Rehna als Assistenz im Regionalmanagement zugute: „Dadurch habe ich viele lokale und regionale Partner kennengelernt, deren Produkte ich nun im Angebot habe.“ Unter anderem sind das Erzeugnisse vom Archehof Kneese, der Schwarz Brennerei von Jochen Schwarz aus Kneese, die auch Most anbietet oder frisches Gemüse von Johannes Walzer aus



Upahl. „Das heißt, dass es vom Bio-Hof kommt und keine langen Wege hat – das schätzen die Kunden und legen da sehr viel Wert drauf“, erklärt die Ladeninhaberin.

Inzwischen hat „Typisch Lorenz – Regionalwaren & Handarbeiten“ recht guten Zulauf. „Trotzdem hoffe ich, wenn jetzt die Saison losgeht auch auf die Touristen. Die nehmen sich ja immer gern etwas Regionales aus dem Urlaub mit nach Hause.“ Aber sie habe auch bereits von Einheimischen in der Sparte Handarbeiten so viele Nachfragen, dass es im Mai bei ihr zwei Nähkurse geben wird. „Am 21. und 28. Mai werden wir jeweils am Samstag von 12 bis 16 Uhr einen Nähkurs anbieten“, berichtet Sybille Lorenz.

Obwohl offiziell im Moment noch Einzelkämpferin, hat Sybille Lorenz einige Menschen an ihrer Seite, die ihr helfen und sie unterstützen. Ich habe eine gute Seele, die mir ab und zu mal hilft und natürlich meine Mutter und meine Familie überhaupt sowie Freunde.“ Für die Zukunft wünscht sie sich eine große Stammkundschaft und dass der Laden richtig brummt. Dann kann sich die Unternehmerin auch vorstellen, sich feste und dauerhafte Unterstützung zu holen. „Ich habe diesbezüglich auch schon mit Frau Grimm von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gesprochen und würde schon vielleicht sogar eine Auszubildende oder einen Auszubildenden haben wollen, weil ich einfach gern mit Jugendlichen zusammenarbeite und das Wissen, was ich habe vermittle. Das macht mir Spaß.“ Aber natürlich nähme sie auch andere Mitarbeiter, ist da völlig offen, denn perspektivisch möchte sie auch mal Urlaub machen und wünscht sich ein Backup, auf das sie sich verlassen kann.

Text: Peter Täufel
Fotos: Sybille Lorenz

Typisch Lorenz – Regionalwaren & Handarbeiten
Sybille Lorenz
Markt 19
19217 Rehna
Telefon: 0160 – 98279945
typischlorenz@yahoo.com
www.typischlorenz.de

Enttäuschung nach Amazon-Absage

Kommunen beraten über weiteres Vorgehen am Großgewerbestandort Upahl-Grevesmühlen nach Rückzug des Unternehmens Amazon

Nachdem das Unternehmen Amazon am 13. April 2022 bekanntgegeben hat, sich nicht wie geplant im Gewerbegebiet Upahl-Grevesmühlen anzusiedeln – eine Begründung dafür lieferte es nicht – trafen sich am 20. April die Gemeinde- und Stadtvertreterinnen und -vertreter von Upahl und Grevesmühlen, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Beide Gremien sind im Ergebnis mehrheitlich der Auffassung, dass nach wie vor Gewerbeflächen gebraucht werden und eine Gewerbegebietsentwicklung notwendig sei. Eine Entscheidung zu konkreten Schritten in diese Richtung soll aber erst in den kommenden Wochen getroffen werden. Dazu wird es gegebenenfalls erneut eine gemeinsame Sitzung beider Kommunen geben. Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler machte in der Sitzung deutlich, dass Form und Inhalt der Absage des Unternehmens viel Raum für Spekulation lassen, an denen er sich jedoch nicht beteiligt. Prinzipiell war gleichzeitig auch immer das eventuelle Scheitern des Projektes Teil der Überlegungen. Jedoch war der Zeitpunkt der Absage aufgrund der nur wenige Tage zuvor einvernehmlich abgeschlossenen Kaufvertragsverhandlungen äußerst überraschend. „Die Begleitung für das Projekt hat über ein Jahr gedauert. Ein Scheitern war immer im Bereich des Möglichen und somit einkalkuliert“, so Prahler. Nun sei es wichtig, mit den weiteren Interessenten sowie den beteiligten Partnern, dem Wirtschaftsministerium und den Grundstückseigentümern zu sprechen.

Steve Springer, Bürgermeister der Gemeinde Upahl bekräftigt noch einmal, dass die Bemühungen um zusätzliche Gewerbeflächen sehr wichtig seien. „Der bisher angedachte Standort bringt unverändert immense Vorteile mit sich. Ohne den bisherigen Großinvestor sind nun aber auch andere Konstellationen möglich“, sagt Springer. Wichtig sei es jetzt auch, die durch die Vorbereitung bisher entstandenen Kosten aufzuarbeiten und zu prüfen, wer diese trägt.

Unbenommen bleibt der Großgewerbestandort eine Chance für die Wirtschaft und so werden auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises sowie die Landkreisverwaltung beide Kommunen weiterhin unterstützen. Das betrifft insbesondere die Moderation des Planungs- und Genehmigungsprozesses sowie die Akquise und Betreuung von Investoren für den neuen Großgewerbestandort. „Wir werden auch weiterhin die Rahmenbedingungen schaffen, damit Großinvestitionen in unserem Landkreis möglich sind. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Landkreis auch unter den derzeitig schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen attraktiv für Investoren ist“ zeigt sich Landrat Tino Schomann zuversichtlich.

Text: Peter Täufel

In dieser und den folgenden Ausgaben führt der Leiter des Sachgebietes Archiv und Kultur des Landkreises Klaus-Jürgen Ramisch Interviews mit Trägern des Kultur und Jugendkulturpreises Nordwestmecklenburg.

Beschwingte Traditionspflege

Malte Praetorius leitet die „Klasbachtaler Blasmusik“

Klaus-J. Ramisch: Im Jahr 2014 hast du den Jugendkulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg für die Jahre 2012 und 2013 erhalten. Wie kam es dazu?

Malte Praetorius: Wir hatten damals eine schwierige Zeit im Orchester. Ohne künstlerische Leitung war der Fortbestand des Orchesters stark gefährdet. Deshalb habe ich mich bereit erklärt. Und dann hat sich offenbar jemand gefunden, der den Auszeichnungsvorschlag Malte Praetorius eingereicht hat!

Klaus-J. Ramisch: Wie alt warst du damals und würdest du heute diese Verantwortung wieder übernehmen?

Malte Praetorius: 2012 war ich 23 Jahre alt und ja, ich glaube, ich würde es auch heute wieder tun – aber sicher würde ich etwas länger überlegen. Denn es hängt schon eine Menge Arbeit, Zeit und vor allem Verantwortung daran. Für einen jungen Menschen Anfang 20 scheinen manche Dinge einfach weniger kompliziert. Man nimmt Dinge einfach in Angriff ohne groß zu überlegen und das war auch gut so! Meine persönliche Situation hat sich heute mit drei Kindern im Hause nicht nur ein bisschen geändert. Aber heute wie damals wäre ich das Wagnis sicher nicht eingegangen, hätte ich nicht so großartige Unterstützung durch meine Familie und Freunde, die mich aktiv bei der Vorstandsarbeit unterstützen.

Klaus-J. Ramisch: Also unter 27 Jahre! Dann stimmt ja alles! Nach den Ausschreibungsbedingungen würdigt der Jugendkulturpreis hervorragende kulturelle Leistungen und künstlerische Werke von jungen Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Bei Gruppen gilt übrigens das Durchschnittsalter.

Klaus-J. Ramisch: Willst du sagen, was du mit dem damaligen Preisgeld für den Jugendkulturpreis von 500,- EUR gemacht hast? Jetzt gibt es übrigens 1.000,- EUR.!

Malte Praetorius: Na hätte ich mal noch ein bisschen gewartet. Es gab natürlich erst mal für alle Musikerkollegen eine kleine Feier, denn ohne sie hätte ich wohl lange auf den Preis warten können. Der musikalische Anspruch des Orchesters steht seit seiner Gründung 1959 im Mittelpunkt und in den wöchentlich stattfindenden Proben wurde stets viel Wert auf musikalische Qualität gelegt. Ab 2014 haben wir zusätzlich damit begonnen, Workshops mit hochkarätigen Dozenten aus der deutschen Blasmusikszene durchzuführen. Unterstützt wurden wir dabei auch von der Kulturförderung des Landkreises Nordwestmecklenburg – ein herzliches Dankeschön dafür auch an dieser Stelle! Die Arbeit mit Leuten wie Alexander Pfluger oder Peter Jenal hat in unserem Ensemble so manch musikalische Steine ins Rollen gebracht und ließ uns Musikerinnen und Musiker für die Böhmische Blasmusik brennen. Nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit Holger Müller und Franz Tröster von den Egerländer Musikanten lässt uns heute auf ein derart hohes Niveau im Orchester blicken, welches ich mir 2012 noch nicht hätte träumen lassen! Das macht mich wahnsinnig stolz und motiviert ungemein! Daher trauten wir uns auch an unsere erste Studio-Aufnahmen im Herbst 2021. Diese wird es spätestens am 6.11.2022 bei unserem jährlichen Klasbachtaler Musiksonntag in Neukloster zu hören und zum Mitnehmen für das Wohnzimmer geben...

Die Klasbachtalker Blasmusik hat 60 Jahre Tradition in Neukloster

Malte Praetorius

Klaus-J. Ramisch: Wo ist das von dir geleitete Orchester in den letzten Jahren alles aufgetreten und wie groß ist das Ensemble?

Malte Praetorius: Wir waren viel im Landkreis unterwegs: Neben unserem 60-jährigen Jubiläum und der 800-Jahrfeier in Neukloster waren wir im Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg, in Alt Meteln, auf Poel, etc..., aber auch darüber hinaus waren wir in Kühlungsborn, Güstrow, Röbel, Schwerin, sogar in Vorpommern (Stolpe) und mehrfach zu Gast bei unseren Freunden von der Original Mecklenburg-Vorpommern Blaskapelle in Ribnitz-Damgarten.

Klaus-J. Ramisch: In der Ausschreibung steht, dass mit dem Jugendkulturpreis herausragende Leistungen einer Jugendgruppe bzw. eines in der Jugendkulturarbeit des Landkreises Nordwestmecklenburg Tätigen gewürdigt werden sollen. Du bist auch Lehrer, findest du diese Formulierung nicht abschreckend?

Malte Praetorius: Vielleicht klingt das Wort „herausragend“ im ersten Moment etwas abschreckend – denn oft fehlt einem der Vergleich – ist das, was man tut tatsächlich schon herausragend? Ich selbst neige eher dazu, die eigene Arbeit nicht zu überschätzen.

Da man ja von anderen vorgeschlagen werden kann, befinden zum Glück andere, ob das was man tut wirklich herausragend ist. Ich für meinen Teil habe damals nicht darüber nachgedacht, als ich die Aufgabe übernommen habe...

Klaus-J. Ramisch: Wie würdest du zu Vorschlägen für den Jugendkulturpreis aufrufen und welche Tipps für eine Bewerbung kannst du geben?

Malte Praetorius: Es sollten möglichst viele Leute im ganzen Landkreis NWM darüber Bescheid wissen, denn es schlummern so viel Kulturgenies unter uns, die noch nicht als solche gewürdigt wurden! Traut Euch einfach! Schlagt Eure Freunde Nachbarn oder WG-Mitbewohner vor. Sie werden es Euch mit Sicherheit danken...

Jetzt Vorschläge einreichen!
Noch bis 22. August können Vorschläge für den Kulturpreis und den Jugendkulturpreis 2020/21 Nordwestmecklenburg eingereicht werden. Die Preise sind mit 2.000 bzw. 1.000 Euro dotiert. Die Preise sollen auf dem nächsten Jahresempfang des Landkreises verliehen werden.
Einreichungen bitte an:
Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bildung und Kultur,
Postfach 15 65, 23958 Wismar
Gerne auch per E-Mail an:
kultur@nordwestmecklenburg.de

Mehr Informationen unter:
www.nordwestmecklenburg.de/de/preise_und_auszeichnungen.html

Impressionen: Frieden in NWM…

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 23. Mai 2022 Ihre schönsten Fotos zum **Thema „Es grünt so grün...“** zu. Einsendungen per E-Mail an: **presse@nordwestmecklenburg.de** Bitte dabei angeben: einmal den Bildtitel / Vorschlag für eine Bildunterschrift sowie Name und Kontaktdaten des der Fotografin oder des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.

Frieden für alle Kinder,
Foto: Karin Winkler

Friedensgebete, Hl. Geist-Kirche; Foto: Peter Mandel

Foto: Petra Zündorf

Der Kommunale Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern sucht ab sofort und in unbefristeter Anstellung eine/n

Sachbearbeiter/in im Referat Entgeltwesen (w/m/d)

in Vollzeit. Als Qualifikation wird eine Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 oder eine entsprechende Qualifikation benötigt, z.B. ein Studium mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt, sowie mindestens ein Jahr Berufserfahrung. Bewerbungen können **bis 15. Mai 2022** eingereicht werden an **Safhoefer@ksv-mv.de**. Mehr Informationen unter **www.ksv-mv.de** oder telefonisch unter 0385/396 89912

Die Hansestadt Wismar bietet den Karrierestart als Berufsfeuerwehrmann mit der

Ausbildung zur/zum Brandmeister/in (w/m/d)

Interessierte können sich noch **bis 29.6.2022** über das Portal **www.interamt.de** bewerben! Mehr Informationen: **https://berufsfeuerwehr.wismar.de**

Das Amt Dorf Mecklenburg Bad Kleinen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter (w/m/d)

Als „Springer“ für vielfältige Tätigkeiten in der Verwaltung. Von Einwohnermeldeamt bis Beschaffungsstelle oder Wahlbehörde. Benötigt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Bewerbungen **bis 16. Mai 2022** an Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen Frau J. Neumann, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg oder per E-Mail an: j.neumann@amt-dm-bk.de, mehr Informationen unter **www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de/stellenangebot/**

Willkommen im Frühjahrssemester 2022

Redaktionsschluss 28.04.2022 (Änderungen vorbehalten)

KVHS online! Wir haben für Sie auch weiterhin eine Reihe von Online-Kursen und Vorträgen aus den Bereichen Politik/Gesellschaft/Umwelt, Sprachen sowie Arbeit & Beruf im Angebot. Erleben Sie Neues ganz bequem von Zuhause. Die **Online-Kurse** finden Sie aktuell auch auf unserer Homepage wie gewohnt in der Rubrik „Programm" oder unter dem Button „ONLINE-KURSE" auf unserer Startseite.

Fachbereich Sprachen

2FW408A12	Italienisch A1- 2. Semester mit Elke Meyer	22.04.-07.10.2022 / 17:30-19:00 Uhr
2FW413A11	Chinesisch A1 für Anfänger mit Limei Sun	07.04.-23.06.2022 / 18:30-20:00 Uhr

Ort: online / ZOOM-Webinare

FOLGENDE KURSE UND VERANSTALTUNGEN SIND IN PRÄSENZ GEPLANT:

ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)

Fachbereich Kultur und Gestalten

2FA207S02	Illustrations- und Zeichentechniken mit Melanie Zimmermann	14.05.-15.05.2022 / 10:00-16:00 Uhr
2FA207S03	Comic zeichnen – junge vhs mit Melanie Zimmermann	11.07.-13.07.2022 / 10:00-13:00 Uhr

Fachbereich Gesundheit

2FA301A05	Yoga – Energie für den Alltag – Workshop mit Elke Thomasberger	17.06.2022 / 19:00 - 20:30 Uhr 18.06.2022 / 09:00 - 16:00 Uhr

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)r

Fachbereich Kultur und Gestalten

2FB205A01	Theaterspiel und Präsentationskompetenzen mit Maria Schatz	24.06.-25.06.2022 / 18:30-20:45 Uhr
2FB208S04	Workshop Keramik Spezial mit Stefanie Messal	07.05.-11.06.2022 / 10:00-15:15 Uhr
2FB210S07	Speckstein-Schmuckstücke selber gestalten mit Katja Peters	06.05.-13.05.2022 / 15:30-17:00 Uhr

Fachbereich Gesundheit

2FB311S02	„Ein Tag für mich – Ein Tag für die Frau" mit Anja Kabacher	14.05.2022 / 10:00-16:00 Uhr
2FB301A07	Triyoga – Grundkurs mit Anja Kabacher	05.05.-30.06.2022 / 17:00-18:30 Uhr
2FB301A08	Triyoga – Grundkurs mit Anja Kabacher	05.05.-30.06.2022 / 18:45-20:15 Uhr
2FB301A05	Triyoga – Grundkurs mit Anja Kabacher	10.05.-28.06.2022 / 17:00-18:30 Uhr
2FB301A06	Triyoga – Grundkurs mit Anja Kabacher	11.05.-29.06.2022 / 17:00-18:30 Uhr

Fachbereich Arbeit und Beruf

2FB502SE03	Modul 1.6: „Und wo bleibe ich?" Teil 2 mit Patricia Baumgardt	30.04.2022 / 09:00-15:00 Uhr
2FB502	Modul 2.1: „Spracherwerb fördern und verbessern" mit Bettina Bräutigam	22.05.2022 / 10:00-16:30 Uhr

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)

Fachbereich Gesundheit

2FC301A02	Hatha-Yoga für Alle! mit Petra-Michaela Leitmann	25.04.-27.06.2022 / 19:00-20:30 Uhr
2FC311S03	Praxis 3: Waldbaden / „Frühlingserwachen" mit Alexa Hennings	08.05.2022 / 10:00-13:45 Uhr

Zusätzliche Angebote werden regelmäßig ergänzt, schauen Sie dazu immer mal wieder auf unsere Homepage: **www.kreisvolkshochschule-nwm.de** Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der KVHS, Arbeitsstelle Wismar unter der Tel.-Nr. 03841 32670, in der Arbeitsstelle GVM unter 03881 719751 sowie in GDB unter der Tel.-Nr.: 03886 70240 (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. ***Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM***

WISMAR
Yoga – Energie für den Alltag, Workshop – Spezialkurs

„Das Yoga-Wochenende möchte uns darin unterstützen, unseren Alltag unbeschwerter, energie- und freudvoller gestalten zu können. Durch Yogahaltungen tragen wir zur Beweglichkeit und Kräftigung unseres Körpers bei. Wir lockern und dehnen den Körper, um Anspannung zu lösen und schulen unsere Körperwahrnehmung. Eine bewusste Atmung fördert innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Wir üben, uns zu entspannen, um wieder mehr zu uns selbst zu finden und zu dem, was uns gut tut."

Kursnummer/Termin/Ort::
17.06.2022, 19:00 - 20:30 Uhr und
18.03.2022, 09:00 – 16:00 Uhr in HWI
Kursleiterin: Elke Thomasberger

GREVESMÜHLEN
Theaterspiel und Präsentationskompetenzen

Theatersport und -spiele sorgen für einen Abbau von Hemmungen und Nervosität. Da Theater außerdem eine performative Form (also darstellende Form) von Erzählungen und Inhalten ist, eignet sie sich perfekt für das Üben für Präsentationen, um nicht nur Ängste und Lampenfieber zu mildern. Das Spiel belebt die Darstellung dessen, was erzählt werden soll und kann für Abwechslung, Spannung und Spaß beim Zuschauenden/Zuhörenden sorgen.
Ebenfalls sorgen Entspannungs-, Körper- und Atemübungen für eine Erweiterung des Werkzeugkoffers, um Ängsten und Lampenfieber entgegenzutreten. Gedächtnisübungen und Ensembleaufgaben sorgen für das Zusammenfinden der Teilnehmenden als Gruppe und für ein tieferes Verständnis beim Spielen.

Kursnummer/Termin/Ort::
2FB205A01
Termin: 24.06.2022 von 18:30-20:45 Uhr und
am 25.05.2022 von 09:30-18:00 Uhr
Kursort: Grevesmühlen
Kursleitung: Maria Schatz

GREVESMÜHLEN
„Ein Tag nur für mich – Ein Tag für die Frau"

Dieser Tag ist ein Exkurs zu den Möglichkeiten, um den individuellen Weg zum „Mir geht`s gut-Gefühl" zu finden. Er enthält sowohl angeleitete Körper- und Entspannungsübungen, dient aber auch als Workshop zur Selbsterfahrung. Es werden kleine Rezepte zur Körperpflege (natürliche Zutaten) vermittelt.
Abgerundet wird dieser Tag durch kleine Tee- und Snackpausen

Was erwartet mich an diesem Tag? u.a.:
- Herstellung eines Bodypeelings
- Meditation/meditative Reise
- Yoga- und Atemübungen
- Was sind Affirmationen?

Termin/Ort::
14.05.2022, 10:00 – 16:00 Uhr in GVM
Kursleitung: Anja Kabacher, staatl. anerk. Lehrerin für Bewegung, Yogalehrerin

Qualität in der Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg

LQW-Retestierung in Arbeit

2018 hielten wir zum ersten Mal das Qualitätssiegel der „Lernerorientierten Qualitätstestierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung“ (LQW) in der Hand. Derzeit arbeitet die KVHS NWM an der Retestierung LQW, denn auch dieses Mal möchten wir eine stetige Entwicklung der Bildungsorganisation und eine hohe Qualität des Unterrichts mittels unserer Qualitätstestierung bescheinigt bekommen. Unsere Gutachterin Frau Eggers, beauftragt durch die Conflex-GmbH, nimmt die Organisationsprozesse und die Qualität der Bildungsprozesse genau unter die Lupe.
Sie als Teilnehmende und Kursleitende haben vielleicht schon gemerkt, dass unsere Prozesse in der KVHS von der Verwaltung bis zum Unterrichtsabschluss genauen Leitfäden/Richtlinien folgen. Nun werden wir erneut evaluiert und in Sachen Bildung auf Herz und Nieren getestet. In einem LQW-Selbstreport werden elf sogenannte Qualitätsbereiche beschrieben und deren Ziele festgelegt. Im Fokus des Testierungsprozesses stehen die Lernenden, also Sie, sehr geehrte Kund:innen.

Dieser Prozess bedeutet viel für unsere Einrichtung, wir nehmen eine globale Perspektive ein; wir nehmen das große Ganze in den Blick. Dabei spielen Ihre Belange eine gewichtige Rolle. Wie wichtig uns das Interesse am Lernen ist, auf Ebene der Lehrenden vor allem, aber auch auf derjenigen der Lernenden, spiegelt sich entsprechend in unserem Leitbild des‚Gelungenen Lernens‘ wider, das Sie auf unserer Webseite unter: https://kreisvolkshochschule-nwm.de/unser-leitbild einsehen können.
Wir danken Ihnen, dass Sie in der Vergangenheit unsere Veranstaltungen besucht und aktiv an unseren Prozessen, u.a. unseren Evaluationen, mitgewirkt haben. Unser Frühjahrssemester neigt sich nunmehr dem Ende, wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Teilnahme und hoffen, Sie recht bald wieder in einer unserer Veranstaltung begrüßen zu können.

Für Fragen, Anregungen, Lob und Kritik sind wir über die gewohnten Kommunikationswege: persönlich, per Telefon oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Ihr Team der KVHS NWM

Weitere Informationen zu LQW finden Sie unter:
https://www.qualitaets-portal.de/lernerorientierte-qualitaetstestierung-in-der-aus-fort-und-weiterbildung/

Generation equality

Ausstellung zum Thema Geschlechtergerechtigkeit an der KVHS Nordwestmecklenburg

Visionen von der Gleichstellung der Geschlechter in Form von Comics bietet die Ausstellung „generation equality“ – derzeit zu sehen in der Arbeitsstelle Wismar. 1200 junge Künstler*innen zwischen 18 und 28 Jahren aus über 120 Ländern nahmen an dem globalen Wettbewerb teil, der u.a. von der UN Women ausgelobt wurde. Eine Jury, bestehend aus professionellen Comiczeichner*innen, zeichnete die Finalist*innen aus, die nun in Wismar präsentiert werden. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wismar, Frau Petra Steffan, dem Frauenbüro Lübeck und dem Ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg statt. Die Ausstellung ist während unserer Öffnungszeiten in der Arbeitsstelle Wismar zu sehen.
Für alle, die jetzt auf den Geschmack gekommen sind und selbst kreativ werden möchten, bieten wir einen **Comic-Workshop** an. **Der Kurs „Comic zeichnen“ findet vom 11.07.-13.07.22 von 10.00-13.00 Uhr in der KVHS Wismar statt. Anmeldungen sind wie gewohnt über unsere Webseite oder persönlich während unserer Öffnungszeiten möglich.**

SOS-Deutschkurse an der KVHS Nordwestmecklenburg

dank unserer ehrenamtlichen Kursleiter*innen, die gegen eine geringe Aufwandsentschädigung bei uns tätig sind, drei Deutsch - Kurse an der Arbeitsstelle Wismar starten.
Weitere Kurse sind wie folgt geplant:
Wismar: mittwochs; ab dem 11.05. von 9.00-12.15 Uhr
Grevesmühlen: donnerstags, ab dem 05.05. von 9.00 -12.15 Uhr.

Im Mittelpunkt stehen Deutsch-Kenntnisse für den alltäglichen Bedarf. Außerdem werden verschiedene Apps und Lernportale zum individuellen Weiterlernen vorgestellt.
Anmeldungen per Mail erbeten unter: dornberger@vhs-nwm.de

*Leiter gesucht!

Leitern verkaufen wir nicht, aber wir suchen Kursleiter*innen für folgende Kurse:

- **Tanzclub (50+):**
bzw. Tanz- und Bewegungskurse in den Arbeitsstellen Gadebusch und Grevesmühlen

Mittlere Reife an der KVHS

Der erfolgreiche Abschluss verbessert und erweitert Ihre Ausbildungs- und beruflichen Möglichkeiten bedeutend. Der Bildungsgang zur Vorbereitung auf die Mittlere Reife, bestehend aus dem Vorkurs und dem Vorbereitungskurs (Qualifizierungsjahr), bietet eine zweite Chance!

Der Vorkurs beginnt am 30.05.2022 (bis 07.07.2022) und das Qualifikationsjahr am 14.08.2022 (bis 15. Juli 2023).

Unsere Kontaktdaten:
Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg
Arbeitsstelle Wismar • Badstaven 20 • 23966 Wismar
Mail: hwi@vhs-nwm.de
Fon: +49 3841 3267 0

Angekündigte Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass Sie auch unter den dann gültigen Corona-Regelungen durchgeführt werden können. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifel beim Veranstalter.

Kirchenmusik

„Triotop“, 13. Mai, 19:30 Uhr, Neue Kirche, St.-Marien-Kirchhof Wismar, Eintritt frei, Spenden erbeten

Am 13. Mai spielt das Rostocker Ensemble „Triotop“ in der Neuen Kirche in Wismar. Durch die unterschiedlichen Einflüsse der Bandmitglieder entsteht ein eigener, vielschichtiger Sound aus sensibler Intimität, hartem Groove und spontaner Gestaltung. Das Repertoire besteht aus Eigenkompositionen und Arrangements von Jazzstandards.

Internationaler Museumstag

• **15. Mai, 10-18 Uhr, Am Park, 23948 Klütz**

Zum internationalen Museumstag bietet das Schloss Bothmer ein großes Programm bei freiem Eintritt: **Um 12:00 Uhr und 14:00** Uhr gibt es geführte Rundgänge durch den Park. Wer den Schlossgarten lieber knobelnd entdecken möchte, spielt einfach die digitale Rätseltour. Von **13-16 Uhr** können Kinder und Erwachsene die Formen der Natur in einem Druckworkshop kreativ zu Papier bringen. Wie eine Katze aus England in das Schloss kommt, erfahren Familien in einer Puppenspielführung **um 11:00 Uhr und 13:00 Uhr**. Für die Puppenspielführung ist zu Bürozeiten eine vorherige Anmeldung nötig unter: 0385 588 41510.

• **Pfingstspaziergang durch den Schlosspark, 4. und 5. Juni, jeweils 12 & 14 Uhr, Teilnahme: 4,- pro Person, Kinder bis 18 Jahre frei Anmeldung und Tickets 15 Minuten vor Beginn im Museum**

Zu Pfingsten bietet das Schloss Bothmer jeweils einstündige Führungen durch die Schlossinsel an. Dabei erfahren Teilnehmer Interessantes und Wissenswertes zu Architektur und Bauherr und Bauherr des Schlosses.

Kantatengottesdienst

15. Mai, 11 Uhr, Heilig-Geist-Kirche, Lübsche Str. 46, 23966 Wismar, Eintritt, Kollekte erbeten

Am 15. Mai laden die Kantorei Wismar und das Collegium für Alte Musik Vorpommern zu Predigt und Kirchenmusik in die Wismarer Heilig-Geist-Kirche ein. Zur Aufführung kommt die Bachkantate „Gott ist unsre Zuversicht“ unter Leitung von Christian Thadewald-Friedrich. Die Predigt hält Propst Marcus Antonioli.

Musik im Pferdestall

Omid & Markus, 22. Mai, 19 Uhr, Imbiss um 18 Uhr, Alter Pferdestall Fahren, Dorfstr. 27, 23992 Fahren

Eintritt: 10 oder 20 Euro nach Wahl

www.alter-pferdestall-fahren.de

Im Mai spielt in der Kulturstätte „Alter Pferdestall Fahren“ der im Iran geborene Multiinstrumentalist und Komponist Omid Bahadori, bekannt durch die Musikgruppe Sedaa, gemeinsam mit dem Akkordeonisten Markus Korda, der sich auf die Musik des Balkans über leidenschaftlichen Tango bis hin zu rhythmischem Forró aus Brasilien spezialisiert hat. Gemeinsam überwinden Sie kulturelle Barrieren und kombinieren Instrumente und Melodien aus dem persischen Raum mit anderen Einflüssen.

Die CD „finally at home“ dazu kann vor Ort käuflich erworben werden.

Marienkino

Der Rosengarten von Madame Vernet, 25. Mai, 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, St.-Marien-Kirchturm, St.-Marien-Kirchhof, 23966 Wismar, Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 5 €

Das Filmbüro MV lädt wieder in den Turm von St. Marien in Wismar ein. Der nächste Film ist am 25. Mai die französischen Komödie „Der Rosengarten von Madame Vernet“, die mit erhabenen Impressionen und Bildern aus Burgund glänzt. In ihm stellt sich erfolgreiche Rosenzüchterin Eve den Herausforderungen des Lebens, und gibt drei Obdachlosen eine zweite Chance in ihrer Gärtnerei. Wegen der begrenzten Platzzahl wird die Nutzung des Vorverkaufs über die Touristinformation Wismar empfohlen: www.wismar-tourist.de

Kreisagrarmuseum

Rambower Weg 9A, 23972 Dorf Mecklenburg

• **Musikerflohmarkt, 22. Mai, 12 - 15:30 Uhr, Standgebühr 10 €, Eintritt 3 €, Anmeldungen: 03841 790020, E-Mail: info@kreisagrarmuseum.de**

Wenn ‚alte Hasen‘ ihre alten Instrumente und elektronisches Equipment günstig abgeben, ist das eine tolle Möglichkeit für Einsteiger, an eine gute Erstausstattung zu kommen. Genau das ist der Sinn des Musikerflohmarktes am 22. Mai im Kreisagrarmuseum.

• **Reuternachmittage, 17. und 31. Mai, ab 14:30 Uhr, Eintritt 5€**

Bei Kaffee und Kuchen bietet das Museum im Mai noch zwei Auflagen einer kleinem Einstimmung in die ‚Reutersche Epoche‘ (1820 bis etwa 1870), in deren Nachgang über jeweils aktuelle Themen der damaligen Zeit geprochen wird. Geschichtsinteressierte und Förderer des Kreisagrarmuseums sind herzlich willkommen.

Jazz & Mehr

„Pasternack in Church“, 20. Mai, 20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, An d. Kirche 14, 23923 Schönberg, Reservierungen: 0176 25718825

Am 20. Mai setzt der bekannte Jazzmusiker und Saxophonist Andreas Pasternack seine beliebte Konzertreihe „Pasternack in Church“ in Schönberg fort. Freuen Sie sich auf ein Programm, das weit über den klassischen Jazz hinaus geht und auch beliebte Oldies der 50iger und 60iger Jahre bietet.

JAZZtime trifft Kunst

29. Mai, 11 Uhr, Schloss Wiligrad, ‚Wiligrader Str. 17, 19069 Lübstorf Karten: 20 Euro

Ende Mai können Jazzfreunde Pasternack und Band dann auf Schloss Wiligrad noch einmal erleben, beim leicht beschwingten Format das Ausstellungsbesuch und Jazzklänge in einem Eintrittspreis verbindet.

Ausstellung auf Wiligrad

„NORD-SÜD-LINIE. Von der Ostsee bis zum Vogtland“, bis 9. Juni, Di-Sa 10-18 Uhr, So/Feiertage: 11-18 Uhr, Eintritt: 3,50€, Schloss Wiligrad, Wiligrader Str. 17, 19069 Lübstorf

Die Ausstellung „von der Ostsee bis zum Vogtland“ ist der vierte von fünf Teilen der Ausstellungreihe „NORD-SÜD-Linie“ zum 30-jährigen Jubiläum des Kunstvereins Wiligrad e.V.. Der Kurator Eberhard Klinger vereint acht Künstlerinnen und Künstler aus Chemnitz und Dresden, allesamt Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Dresden und Leipzig. Gezeigt wird die ganze Bandbreite: von expressiv und figurativ bis konkret und gegenstandslos.

IMMOBLICK

Immobilienangebote in Nordwestmecklenburg

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 3 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

1-R-WE An der Kastanienallee 4, ca. 25,44 m², 3. Obergeschoss **Keller, Dusche, Fernwärme, frisch renoviert,** Fernwärme, 104 kWh/(m²*a), Baujahr 1981	**GM 191,00 € + NK**
2-R-WE Am Wasserturm 19, ca. 50,15 m², 3. Obergeschoss, ab dem 60. Lebensjahr **Balkon, Einbauküche, Dusche, Keller,** Fernwärme, 69 kWh/(m²*a), Baujahr 1987	**GM 326,00 € + NK**
1-R-WE Am Wasserturm 35, ca. 27,18 m², Erdgeschoss **Balkon, Einbauküche, Badewanne, Keller,** Fernwärme, 85 kWh/(m²*a), Baujahr 1989	**GM 184,00 € + NK**
3-R-WE Ploggenseering 16, ca. 63,80 m², 1. Obergeschoss **Balkon, Einbauküche, Badewanne, Keller, Fernheizung,** Fernwärme, 86 kWh/(m²*a), Baujahr 1971	**GM 347,00 € + NK**
3-R-WE Ploggenseering 10, ca. 62,20 m², 3. Obergeschoss **mit Einbauküche, Badewanne, Balkon, Keller,** Fernwärme, 93 kWh/(m²*a), Baujahr 1970	**GM 339,00 € + NK**

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de · Internet: www.wobaggvm.de

Wir suchen dringend
Ackerland
Kauf u. Pacht
Profitieren Sie von unseren Erfahrungen
ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

Baufinanzierung
Top-Zinsen. Faire Beratung.
Infos und Zinsrechner unter:
spk-mnw.de/bau-finanzierung
✆ 03841/240-0

Deutsches Rotes Kreuz
Hausnotruf
lange sicher leben...
Beratung unter:
✆ 03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
Geschäftsstelle Dorfstraße 10 23968 Gägelow
• Tagespflege
• Verhinderungspflege
• Pflegedienste
• Essen auf Rädern
• Betreutes Wohnen
Rufen Sie uns an: 03841–227200

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege
0173/879 03 95
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Lohnsteuerhilfeverein Obotrit Schwerin e.V.
Steuerliche Hilfe für Arbeitnehmer und Rentner
Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

Testamentsvollstreckung – Klingt schlimmer als es ist!

Sven Klinger

Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, Testamentsvollstrecker

Viele Eltern setzen ihre Kinder nach dem Tod des Längstlebenden in ihrem Berliner Testament häufig als Erben zu gleichen Teilen ein. Das ist gut gemeint, kann aber in der Praxis zu großen Schwierigkeiten führen. Die Erbengemeinschaft muss sich über den Umgang mit dem Nachlass verständigen. Es kann vor allem dann, wenn es zur Verteilung des Nachlasses kommt und zwei Miterben den gleichen Gegenstand aus dem Nachlass möchten, zu Problemen kommen.

Nervenaufreibend und kostspielig wird es, wenn Immobilien hinterlassen werden. Wenn sich die Erben nicht einig sind, kommt es in der Regel zur Versteigerung. Die Verfahren dauern oft relativ lange und währenddessen müssen sich die Erben gleichwohl noch um die Immobilie kümmern, was meistens zu weiterem Streit führt.

Wenn in dem Testament allerdings eine sogenannte Testamentsvollstreckung angeordnet ist, dann erfolgen die Verwaltung und die Verteilung des Nachlasses durch einen Testamentsvollstrecker. Bei den Gegenständen entscheidet dann entweder das Los- oder das Gebotsverfahren, wer den betroffenen Gegenstand bekommt.

Bei einer Immobilie ist der Testamentsvollstrecker wiederum in der Lage, diese ohne ein langes Teilungsversteigerungsverfahren zeitnah freihändig zu verkaufen. Bis dahin hat er auch die Verantwortung für das Haus, einschließlich zum Beispiel einer etwaigen Verkehrssicherungspflicht.

Viele Eltern scheuen sich allerdings, die familiären Erbangelegenheiten durch eine fremde Person als Testamentsvollstrecker klären zu lassen. Man kann die Anordnung in dem Testament allerdings auch so treffen, dass die Testamentsvollstreckung erst dann greifen soll, wenn es die Kinder innerhalb einer bestimmen Frist -zum Beispiel innerhalb von zwei Jahren- untereinander nicht friedlich gelöst bekommen haben. Dann haben sie zumindest die Chance zur gütlichen Regulierung gehabt und es werden durch die dann greifende Testamentsvollstreckung trotzdem kostspielige Versteigerungs- und Klageverfahren vermieden. Zu den Einzelheiten solcher Klauseln sollte man sich allerdings bei einem auf das Erbrecht spezialisieren Rechtsanwalt oder Notar beraten lassen.

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht
§ Neumarkt 2 • 23992 Neukloster § Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de
Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
► Fachanwalt für Verkehrsrecht ◄
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich*
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-, Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
*Fachanwältin für Familienrecht
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-, Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • www.ra-wismar.de
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707
E-MAIL:RECHTSANWALT-ADAM@GMX.DE

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann† •
Kathrin Dinse**
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht
Hegede 11–15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Düsterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Kostenlose Venenmessaktion & Rollator-Teststrecke

STOLLE on Tour

Ihr Gesundheitsberater vor Ort.

Wir stehen Ihnen zum Thema **Kompressionsversorgungen und REHA-Hilfsmitteln** gern vor Ort mit einer Beratung zur Verfügung.

UNSERE TOURDATEN*:

- **Do, 02.06.2022 • Schönberg**
  Dassower Straße 3
  Parkplatz REWE Markt
- **Mi, 13.07.2022 • Rehna**
  Schweriner Straße 4
  Parkplatz EDEKA Markt
- **Do, 01.09.2022 • Schönberg**
  Dassower Straße 3
  Parkplatz REWE Markt
- **Do, 20.10.2022 • Bad Kleinen**
  Am Turmhaus 4
  Parkplatz EDEKA Markt

Wir sind jeweils von 9:00 - 15:00 Uhr für Sie vor Ort.

*Alle Termine unter Vorbehalt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für eine Übersicht unserer Filialen in Schwerin und Nordwestmecklenburg, scannen Sie einfach diesen QR-Code:

STOLLE
stolle-ot.de

PUTZFEE GESUCHT!

Wir suchen für unser Ferienhaus in Boltenhagen ab sofort o. später eine zuverlässige Reinigungskraft, 16,– € pro Stunde + Fahrtkosten.

Tel.: 09372-944525 o. 0173-6926048

Werben im NORDWESTBLICK!

Der Nordwestblick beinhaltet:

- amtliche Bekanntmachungen
- Ausschreibungen, Verordnungen etc.
- interessante Hintergründe des Kreisgebietes
- aktuelle Neuerscheinungen des Landkreises
- Kostenlose Verteilung an 82.000 Haushalte im gesamten Landkreis NWM und Wismar
- Erhöhte Auflage seit April 2016 und nur 25 % Werbung (das ist vertraglich geregelt)

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Melden Sie sich per E-Mail unter: info@nwm-verlag.de

Mecklenburgs Nordwesten – natürlich, wundervoll, faszinierend

Ein Streifzug von Jürgen Brandt & Klaus-Dieter Gralow

Der Nordwesten des Landes Mecklenburg-Vorpommern – der Landkreis Nordwestmecklenburg – lädt Sie ein zu einer Rundreise. Die malerische Ostseeküste mit der vorgelagerten Insel Poel, die altehrwürdige Hansestadt Wismar – seit 2002 Weltkulturerbe, die reizvolle Landschaft, die mit ihren Bauernhäusern, Gutshäusern, Schlössern und Kultur- und Bodendenkmalen aus längst vergangenen Zeiten erzählen, freuen sich auf Ihren Besuch. Wo andere Urlaub machen, lässt es sich leben – und arbeiten, davon zeugen Start-ups, innovative Unternehmen, aber auch Großunternehmen, die sich hier in logistisch optimaler Lage ansiedeln. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und lernen Sie den Nordwesten Mecklenburgs aus einem anderen Blick kennen. Das Buch ist inhaltlich gegliedert in die Bereiche: Wismar, Insel Poel, Neuburg-Steinhausen, Neukloster – Warin, Grevesmühlen, Klützer Winkel, Schönberg – Dassow, Gadebusch – Rehna, Westufer Schweriner See

Format: 21 x 21 cm, gebunden
188 Seiten, 260 Abb.
ISBN: 978-3-946324-56-0
Preis: 18,00 Euro
Direkt erhältlich beim NWM Verlag
Am Lustgarten 1, Grevesmühlen
www.foxbooks.de

Iberotel Boltenhagen
Dorfhotel
TUI

DEIN JOB
MIT MEERBLICK

Mit tollen Mitarbeiter-Benefits

- 1.000 € Wechselprämie für Fachkräfte
- unbefristeter Arbeitsvertrag ohne Probezeit
- Bikeleasing
- leistungsgerechtes & überdurchschnittliches Gehalt
- ganzjährige Beschäftigung
- und vieles mehr ...

Jetzt bewerben und durchstarten + + +
WWW.BOLTENHAGEN-JOBS.DE

Deutsch-Drahthaar – Zucht, Prüfung, Jagdeinsatz

Dr. Horst Rambusch, promovierter Landwirt, Jäger und Deutsch-Drahthaar-Züchter, ist es gelungen, ein Musterbeispiel der Umsetzung von theoretischen Grundsätzen in die Zuchtpraxis darzustellen. Anhand des Zwingers vom Teltow-Kanal wird erstmalig eine Chronik von Zuchtdaten der Zuchtpartner vorgestellt. Im Zeitraum von 20 Jahren fielen 26 Würfe von A bis Z. Besonderes Augenmerk legte der ehemalige Hauptzuchtwart zum einen auf angewölfte Erbmerkmale, die sich eindeutiger in den Ahnen bis zur vierten Generation aufzeigten.
In diesem Buch belegt Dr. Rambusch mit statistischem Zahlenmaterial seine gesammelten Erfahrungen, die auch einen Unterschied in der Zucht zwischen Ost und West offenbaren. Diese Ergebnisse flossen als Bausteine bei der Bewältigung des Einigungsprozesses in der DD-Zucht nach 1990 ein.
Unzählige passionierte Jagdhunde gingen aus dem sehr erfolgreichen Zwinger vom Teltow-Kanal hervor. Die Nachzucht daraus findet bis heute in der Jagd und der Zucht ihren Einsatz.

Autor:
Dr. Horst Rambusch
Format: 17 x 24 cm, gebunden,
272 Seiten, 113 Fotos, 91 Tabellen,
55 Dokumente

ISBN: 978-3-946324-53-9
Preis: 28,00 €

Der nächste NORDWESTBLICK
erscheint am 04. Juni 2022
Redaktionsschluss: 25. Mai 2022